

# Memo zur Einschulung von quer einsteigenden Schüler/innen mit Migrationshintergrund

Modul für das Einführungstreffen / Einstieg in die Klasse / Mediation u. Sprachförderung

Bei der Einschulung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, besonders wenn diese während des Schuljahres und ohne Kenntnisse der Unterrichtssprache erfolgt, bedarf es der Zusammenarbeit aller Kräfte an der Schule (Direktion, Verwaltung, Lehrkräfte) und der unterstützenden Institutionen (Schulamt, Sprachzentrum). Die Maßnahmen, welche die Einschulung begleiten, sollen respektvoll, kultursensibel und ohne Hektik erfolgen, wozu diese Memo einen Leitfaden bietet.

## **Vorbereitung auf die Einschulung (Schulführungskraft)**

- Klärungsgespräch mit den Eltern
- Entscheidung über die Klassenzuweisung
- Einschreibeformalitäten im Sekretariat
- Information der betroffenen Klassenlehrkräfte
- Gespräch mit der/dem Koordinator/in für Migration bzw. mit der Sprachförderlehrkraft bzgl. Eingliederung in die Sprachförderung
- Festlegung des Termins zum Einführungstreffen und entsprechende Einladungen vornehmen (Eltern, Klassenlehrer/in, Mediator/in, Leiter/in des Sprachenzentrums, Sprachförderlehrkraft, Koordinator/in für Migration)
- Festlegung des ersten Schultages
- Ggf. Ansuchen um zusätzliche Stunden beim Schulamt
- Ansuchen um Interkulturelle Mediation (IKM) beim Sprachzentrum

## **Einführungstreffen**

- der Familie die Anwesenden vorstellen
- die Familie stellt sich und ihr Kind und seinen Background vor (bisheriger Schulbesuch, Erst- und Familiensprache, sonstige Sprachkenntnisse, Lernstand, bes. Fähigkeiten, bes. Bedürfnisse, Vorlieben, usw.)
- die Schulführungskraft gibt Informationen (zur Auswahl: Schulsystem, Schulkalender und Schulpflicht, Unterrichtszeiten, Bewertung, Teilnahme an schulbegleitenden Veranstaltungen, Nachmittagsbetreuung und Mensa, Teilnahme an Elterntreffen und Gremien, Sprachförderkurse, Sprachkenntnisse der Familie und Eltern- bzw. Müttersprachkurse, Angebote zur Integration, Schulordnung und Verhaltenskodex, Teilnahme an Kultur und Vereinsleben, Gleichberechtigung von Mann und Frau, Sozialdienst, Sprachzentren, Übergabe der Informationsbroschüre der Bezirksgemeinschaft)
- der/die Klassenlehrer/in stellt sich vor und gibt Informationen (Klasse, Tätigkeiten, Lehrmethoden, notwendige Schulmaterialien, Merkheft, Kontakt mit der Familie, usw.)
- Raum für Fragen des Kindes/des Jugendlichen und der Eltern
- Rundgang an der Schule, Zeigen des Klassenzimmers und evtl. bereits des Platzes der/des neuen Schülers/in, der von der Klasse genutzten anderen Schulräumlichkeiten, und der Toiletten)

### ***Eintritt in die Klasse (Klassenlehrer/in)***

- Mitschüler/innen, Lehrkräfte und Schulwart/innen werden durch den/die Klassenlehrer/in rechtzeitig über den Neueintritt informiert, sodass Vorbereitungen getroffen werden können (Platz in der Klasse, Unterrichtsvorbereitung, evtl. Willkommensgruß)
- der Schuleintritt erfolgt während einer Stunde des/der Klassenlehrers/in in Anwesenheit des/der Mediators/in
- die/der Lehrer/in stellt den/die neue/n Schüler/in vor
- die Mitschüler/innen stellen sich vor
- evtl. Begrüßungs- oder Kennenlernspiel
- evtl. Wahl eines/r Tutors/in mit Hilfe der Lehrkraft
- evtl. Planung einer interkulturellen Tätigkeit in der Klasse in Zusammenarbeit mit dem/der Mediator/in

### ***Arbeit des/der Mediators/in mit dem/der Schüler/in (IKM)***

- Unterstützung des Kindes bzw. Jugendlichen im Bereich der Schule allgemein
- Hilfe beim Verstehen von Informationsmaterial, Aufträgen und Aufgaben
- sprachliche Unterstützung
- Hilfe bei den Beziehungen zwischen Schule und Familie
- ständiger Informationsaustausch zwischen Lehrpersonen und Mediator/in
- bei Bedarf Sprachmediation während der Sprechstunden
- Gestaltung von interkulturellen Tätigkeiten für die ganze Klasse
- evtl. ein Treffen mit den Eltern organisieren, um verschiedene Dienste und Vereine vorzustellen (im Bereich von Sport, Kultur, Sprachkurse, usw.)